

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2004/5/11 2004/02/0056

JUSLINE Entscheidung

2 Veröffentlicht am 11.05.2004

Index

40/01 Verwaltungsverfahren 90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StVO 1960 §5 Abs2 idF 1994/518; StVO 1960 §99 Abs1 litb idF 1994/518;

StVONov 19te;

VStG §44a Z2:

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 97/02/0050 E 25. April 1997 RS 2 (hier nur letzter Satz)

Stammrechtssatz

Mit der neunzehnten StVO-Novelle wurde in§ 5 Abs 2 StVO ein (dritter) Satz - eine Gebotsnorm - mit dem Wortlaut angefügt "Wer zu einer Untersuchung der Atemluft aufgefordert wird, hat sich dieser zu unterziehen." Damit ist die im E VS 2.7.1979, 1781/77, VwSlg 9898 A/1979, zum Ausdruck gekommene Rechtsansicht, die Weigerung, die Atemluft unter den Voraussetzungen des § 5 Abs 2 StVO auf Alkoholgehalt untersuchen zu lassen, verletze iSd§ 44a lit b VStG 1950 (jetzt: Z 2 VStG) nicht§ 5 Abs 2 StVO, sondern§ 99 Abs 1 lit b StVO, überholt. Die bloße Anführung des§ 5 Abs 2 StVO als übertretene Rechtsvorschrift im bekämpften Schuldspruch widerspricht daher nicht der Vorschrift des§ 44a Z 2 VStG.

Schlagworte

Mängel im Spruch unvollständige Angabe der verletzten Verwaltungsvorschrift

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2004020056.X04

Im RIS seit

28.05.2004

Zuletzt aktualisiert am

07.10.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$